

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**



(19) BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

(12) **Gebrauchsmuster**
(10) **DE 298 12 046 U 1**

(51) Int. Cl. 6:
G 06 K 19/04

(21) Aktenzeichen: 298 12 046.1
(22) Anmeldetag: 7. 7. 98
(47) Eintragungstag: 26. 11. 98
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: 14. 1. 99

(13) Inhaber:
Bürger, Rolf, 48151 Münster, DE

(11) Vertreter:
Klocke, Späth, Neubauer, 72160 Horb

(54) Elektronisch lesbare Karte

DE 298 12 046 U 1

07.07.98

Rolf Bürger, 48151 Münster

628/01

6. Juli 1998

K/ju

5

Beschreibung

Elektronisch lesbare Karte

10

Die vorliegende Erfindung betrifft die neue Gestaltung einer elektronisch lesbaren Karte gemäß dem Oberbegriff des Hauptanspruchs.

15

Sowohl Telefonkarten als auch Kreditkarten oder sonstige elektronisch lesbare Karten weisen normalerweise eine im wesentlichen rechteckig-abgerundete Kontur auf. Befinden sich mehrere verschiedene Karten beispielsweise in einem Portemonnaie, so sind diese üblicherweise hintereinander gesteckt. Dabei lassen sich diese mitunter schlecht voneinander trennen und herausziehen.

20

Der vorliegenden Neuerung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine Möglichkeit für die bessere Greifbarkeit dieser Karten vorzuschlagen.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen sind den Unteransprüchen zu entnehmen.

25

Die neue Karte weist an einer oder mehreren Seitenkanten Halte- oder Griffelemente auf, die vorzugsweise als Griffmulde oder Griffausnehmung in der Kante ausgebildet sind. Damit können diese Karten besser aus der Geldbörse entnommen und von den üblicherweise darin befindlichen anderen Karten getrennt werden.

07.07.96

2

Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform weist die Karte an der der Einschubkante in ein Lesegeräte gegenüberliegenden freien Kante eine Halterung zur Befestigung der Karte auf. Hierbei kann es beispielsweise um einen Anhänger handeln, mit dem diese Karte als Telefonkarte an einem Schlüsselbund oder dgl.

5 befestigt werden kann. Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform umfaßt die Halterung daher einen Schlüsselring, der durch eine Bohrung in der Karte geführt ist. Gemäß einer anderen Ausbildung weist die Halterung eine an der Kante angeformte Nase mit einer Bohrung zur Aufnahme eines Schlüsselrings oder dgl. auf.

10

Anhand von Ausführungsbeispielen wird die Erfindung nachfolgend näher erläutert. Es stehen dar:

15

Figur 1 eine Ausführungsform mit Griffausnehmungen der Karte und

Figur 2 eine Ausführungsform als Telefonkarte mit einer an der Kante angeformten Nase zur Aufnahme eines Schlüsselrings.

Die in Figur 1 dargestellte Karte 1 mit rechteckig abgerundeter Kontur weist 20 sowohl im Bereich einer Längsseite als auch einer Stirnseite eine ausgestanzte Griffausnehmung 2 auf.

Figur 2 zeigt eine Telefonkarte 1 mit einer angeformten Nase 3, die eine Bohrung 4 zur Aufnahme eines Schlüsselringes 5 aufweist.

25

07.07.98

3

Rolf Bürger, 48151 Münster

628/01

6. Juli 1998

K/ju

5

Schutzansprüche

1. Elektronisch lesbare Karte mit einer im wesentlichen normalen rechteckig-abgerundeten Kontur, **dadurch gekennzeichnet**, daß im Bereich von einer oder
10 mehreren Seitenkanten Halte- oder Griffelemente (2, 3) angeordnet sind.

2. Elektronisch lesbare Karte nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß im Bereich von mindestens einer Seitenkante eine Griffmulde oder Griffausnehmung
(2) in der Karte (1) angeordnet ist.
15

3. Elektronisch lesbare Karte nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß an der in ein Lesegerät einschiebbaren Einschubkante gegenüberliegenden freien Stirnkante eine Halterung (5) zum Befestigen der Karte (1) angeordnet ist.
20

4. Elektronisch lesbare Karte nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Halterung eines Schlüsselring (5) umfaßt, der durch eine Bohrung (4) in Karte (1) geführt ist.
25

5. Elektronisch lesbare Karte nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Halterung eine an der Karte (1) angeformte Nase (3) mit einer Bohrung (4) zur Aufnahme eines Schlüsselrings (5) umfaßt.

07.07.96

Fig. 1

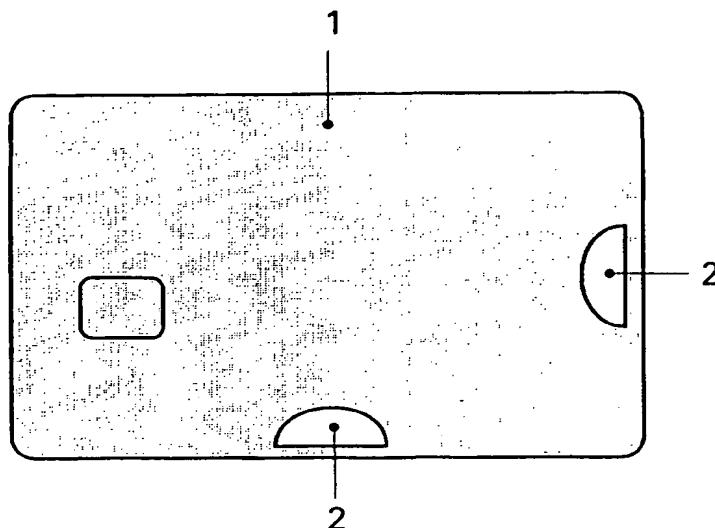


Fig. 2

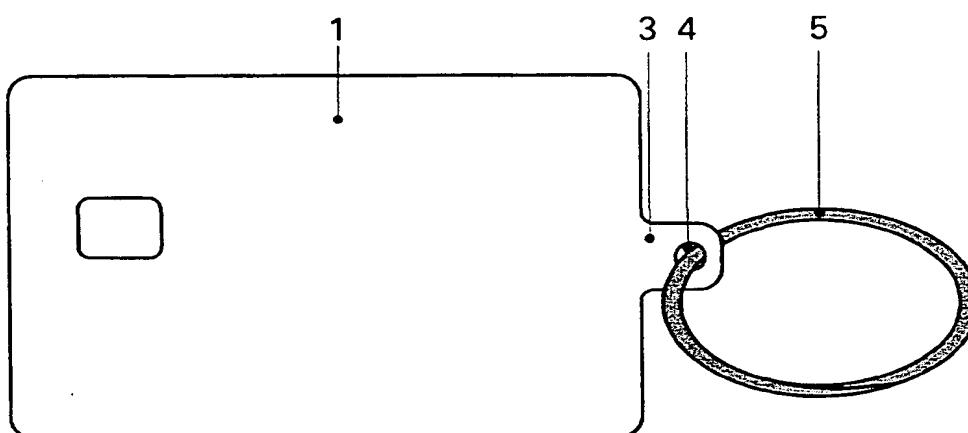


Fig. 3

